

Sonderdruck aus:

Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Erika Härting

Prognostische Ansätze und Aussagen in den IAB-
Veröffentlichungen

13. Jg./1980

3

Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104 zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf. Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: ursula.wagner@iab.de).

Herausgeber

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

Begründer und frühere Mitherausgeber

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin,
Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

Redaktion

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB), 90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: ulrike.kress@iab.de; (09 11) 1 79 30 16, E-Mail: gerd.peters@iab.de; (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: ursula.wagner@iab.de; Telefax (09 11) 1 79 59 99.

Rechte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

Herstellung

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

Verlag

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: waltraud.metzger@kohlhammer.de, Postscheckkonto Stuttgart 163 30. Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309. ISSN 0340-3254

Bezugsbedingungen

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten; Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

Zitierweise:

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

Internet: <http://www.iab.de>

Prognostische Ansätze und Aussagen in den IAB-Veröffentlichungen

Eine Bibliographie

Erika Härting*)

Für die Arbeitsmarkt- und Berufsforschung als wissenschaftliche Disziplin von hoher politischer Relevanz stellt sich die unabwiesbare Aufgabe, zukunftsgerichtete Aussagen über Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und anderen, dazu in Beziehung stehenden Bereichen (z. B. Technik, Bildungswesen) zu erarbeiten und der Öffentlichkeit bzw. den politischen Handelnden als Orientierungshilfen zur Verfügung zu stellen. Dies gilt in besonderem Maße für das IAB mit seiner organisatorischen und aufgabenbezogenen Nähe zur Arbeitsverwaltung (Bundesanstalt für Arbeit), die zur vorausschauenden Wahrnehmung der Aufgaben einer kontinuierlichen wissenschaftlichen Grundlegung bedarf. So entstand im Laufe der letzten zehn Jahre eine stattliche Bibliographie von IAB-Veröffentlichungen, die entweder selbst prognostische Aussagen enthalten oder die Problematik von Prognosen bzw. Projektionen aus methodisch-theoretischer Sicht behandeln.

In der folgenden Übersicht werden diese Arbeiten, nach Themengebieten gegliedert, aufgeführt. Als Kriterien für die Auswahl dienten je ein inhaltlicher und ein formaler Aspekt: Die Arbeit mußte konkrete, entweder quantifizierte oder tendenzielle Aussagen zu *künftigen* Entwicklungen enthalten, – d. h. es wurden solche Veröffentlichungen ausgeklammert, die etwa die Bedingungen für bereits eingetretene Ereignisse analysieren und damit quasi implizit Prognosen ermöglichen¹⁾ – und sie mußte in den »Mitteilungen« oder in einem der anderen IAB-Medien veröffentlicht sein – d. h. es entfallen die an anderer Stelle publizierten Beiträge von IAB-Mitarbeitern.

Die in diesem Sinne ausgewählten Veröffentlichungen lassen sich unter fünf Aspekten gliedern:

1. Mittel- und Langfristprojektionen zu Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt
2. Kurzfristige Arbeitsmarktprognose (einschließlich regionale Arbeitsmarktprognose)
3. Zur Entwicklung von Bildungs- und Berufsstrukturen
4. Technologische Entwicklungstendenzen und ihre Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und Beruf
5. Methodisch-theoretische Abhandlungen zum Prognoseproblem

1. Mittel- und Langfristprojektionen zu Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt

Am Anfang standen Grundlagenforschung und Informationsgewinnung. Die Angebotsprojektionen basierten auf dem Potentialkonzept, die Bedarfsprojektionen arbeiteten mit (demographischen) Abgangsrechnungen und daraus ab-

geleiteten Ersatzbedarfsbestimmungen sowie mit- von anderer Seite übernommen – Wachstumsannahmen²⁾. Die Arbeitsmarkteffekte geplanter gesellschaftspolitischer Änderungen (z.B. Änderung der Ruhestandsgrenze) versuchte man in Form von Alternativrechnungen zu erfassen. Diese Methode der Variantenrechnung unter Annahme alternativer Wachstumsraten gewann auch später, als sich die erheblichen Veränderungen im Datenkranz (insbesondere die »Energiekrise«) abzeichneten, immer mehr an Bedeutung.

1974 erschien erstmals eine geschlossene mittelfristige Arbeitsmarktprognose, die sowohl Angebot als auch Nachfrage projizierte und bilanzierte.

Einen erheblichen Fortschritt gegenüber der aus dem Manpower-Ansatz abgeleiteten Trendextrapolation bedeutete die Verknüpfung der Projektionswerte mit quantifizierten Flexibilitätsskorridoren (auf der Nachfrage- und Angebotsseite), wodurch die Vorausschau zu einer langfristigen (bis 1990) Bandbreitenprojektion erweitert wurde. Daneben mußten jedoch auch die Ergebnisse der Volkszählung 1970 nach herkömmlicher Weise zur Fortschreibung und Revision der früheren Projektionen verarbeitet werden; Korrekturen und Ergänzungen wurden auch im Zusammenhang mit der unerwartet krisenhaften Wirtschaftsentwicklung um die Mitte der 70er Jahre erforderlich.

Seit 1977/78 wird das umfangreiche Datenmaterial aus der neuen Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit zur Berechnung des künftigen Ersatzbedarfs an Arbeitskräften (nach Berufen und Wirtschaftszweigen) ausgewertet.

Veröffentlichungen

Dieter Mertens: Längerfristige Arbeitsmarktprognose bei alternativer Arbeitsmarkt- und Gesellschaftspolitik. (Mitt(IAB) 10/1969)

Wolfgang Klauer, Gerhard Kühlewind: Zur längerfristigen Vorausschätzung des Arbeitskräfteangebots in der Bundesrepublik Deutschland. Technik, Probleme, Möglichkeiten und Grenzen. (Mitt(IAB) 10/1969)

Peter Schnur: Abgänge abhängig Beschäftigter aus dem Erwerbsleben von 1968 bis 1973 und bis 1980. Eine Modellrechnung zum Ersatzbedarf auf dem Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen. (Mitt(IAB) 10/1969)

Wolfgang Klauer, Gerhard Kühlewind: Projektion des Angebots an inländischen Arbeitskräften in der Bundesrepublik Deutschland für die Jahre 1973, 1975 und 1980. (MittAB 1/1970)

Gerhard Kühlewind: Alternativrechnungen zur quantitativen Auswirkung von Änderungen der Ruhestandsgrenze auf das Arbeitskräfteangebot. (MittAB 3/1970)

Hans Kohler, Lutz Reyher: Erwerbstätigkeitsphasen der Frauen. (MittAB 3/1970)

Ernst A. Eue, Ursula Wagner: Inländische Arbeitskräfte bis 1980. Eine Vorausschau auf das Angebot inländischer Arbeitskräfte in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1973, 1975 und 1980. (MatAB 17/1970)

Wolfgang Klauer, Gerhard Kühlewind: Zu den Beschäftigungstendenzen älterer Arbeitnehmer. Eine Modellrechnung nach Wirtschaftszweigen bis 1980. (MittAB 1/1971)

*) Erika Härting ist Mitarbeiterin im IAB. Der Beitrag liegt in der alleinigen Verantwortung der Autorin.

¹⁾ Dazu gehören fast alle Arbeiten aus den Arbeitsbereichen VI/3 (Soziologie) und VI/6 (Analytische Statistik, Ökonometrie, Internationaler Arbeitsmarkt) sowie Arbeiten aus dem Bereich der Qualifikations- und Berufsforschung.

²⁾ Vgl. dazu den Beitrag von G. Kühlewind in diesem Heft.

Wolfgang Klauder, Manfred Thon: Einstellungsbedarf bis 1980. Eine Vorausschätzung des Einstellungsbedarfs an Arbeitnehmern ohne Beamte in 38 Wirtschaftszweigen 1968 bis 1980 (MatAB 35/1971)

Monika Greger: Flexible Ruhestandsgrenze und Arbeitsmarkt. Auswirkungen von Änderungen der Ruhestandsgrenze auf die Zahl der Arbeitskräfte. (MatAB S. 2 v. 25. 10. 1971)

Manfred Thon: Zu den Beschäftigungstendenzen älterer Arbeitnehmer bis 1980. Teil I: Gesamtwirtschaft, Teil 2: Wirtschaftszweige. (MatAB 28, 29/1972)

Ursula Wagner: Abgänge abhängig Beschäftigter aus dem Erwerbsleben von 1968 bis 1973 und bis 1980. Eine Modellrechnung zum Ersatzbedarf auf dem Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen aufgrund einer Auswertung der G-Kartei der Arbeitsämter und Unterlagen des Statistischen Bundesamtes (MatAB 4/1971)

Bernhard Teriet: Kompilierte Projektion. Versuch einer Inventur mittel- und langfristiger Projektionen für den Arbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland. (MittAB 3/1973)

Gerhard Kühlewind, Manfred Thon: Projektion des deutschen Erwerbspersonenpotentials für die Jahre 1977, 1980, 1985 und 1990. Trendfortschreibung und zusätzliche Schätzung der Auswirkungen der flexiblen Altersgrenze und des Bildungsgesamtplans. (MittAB 3/1973)

Wolfgang Klauder, Gerhard Kühlewind, Peter Schnur, Manfred Thon: Zur Arbeitsmarktentwicklung bis 1980. Modellrechnungen unter Berücksichtigung der »Energiekrise«. (MittAB 1/1974)

Peter Schnur: Projektion des Arbeitskräftebedarfs für die Jahre 1980, 1985 und 1990. Modellrechnung nach 26 Wirtschaftszweigen. (MittAB 3/1974)

H. Bloß, W. Klauder, G. Kühlewind, P. Schnur, M. Thon: Wachstum und Arbeitsmarkt. Angebot und Bedarf an Arbeitskräften bis 1990. (QuintAB I, 1975)

Adalbert Blüm, Udo Frenzel: Quantitative und qualitative Vorausschau auf den Arbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland - Stufe 3. (BeitrAB 8, 1975)

Gerhard Kühlewind, Manfred Thon: Projektion des deutschen Erwerbspersonenpotentials für den Zeitraum 1975 bis 1990. (MittAB 2/1976)

Wolfgang Klauder, Peter Schnur: Mögliche Auswirkungen der letzten Rezession auf die Arbeitsmarktentwicklung bis 1990. Modellrechnung nach 26 Sektoren und globale Arbeitsmarktbilanz unter alternativen Annahmen. (MittAB 3/1976)

IAB-Kurzbericht v. 4. 6. 1976: Zur längerfristigen Arbeitsmarktentwicklung (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 7. 7. 1976: Zum »prognos report nr. 7« (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 14. 7. 1976: Müssen tatsächlich 2 Millionen bis 1980 beruflich umsatteln? (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 12. 10. 1976: Weiterhin Trend zur »Dienstleistungsgesellschaft« (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 10. 12. 1976: Die Vollbeschäftigungsstrategie von Prognos (BeitrAB 42, 1979)

Wolfgang Klauder: Konsequenzen des Bevölkerungsrückgangs für den Arbeitsmarkt. (MatAB 5/1976)

Gerhard Kühlewind: Neue Alternativrechnungen zur flexiblen Ruhestandsgrenze. Quantitative Auswirkungen auf das Arbeitskräfteangebot und Kostenüberlegungen. (MittAB 1/1977)

Gerhard Kühlewind: Potentielle strukturelle Ungleichgewichte zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem in der Bundesrepublik Deutschland bis 1990. Kurzdarstellung des Prognos-Gutachtens. (MatAB 7/1977)

W. Klauder, G. Kühlewind, P. Schnur, M. Thon: Mittel- und längerfristige Arbeitsmarktprojektionen des IAB. (BeitrAB 16, 1977)

IAB-Kurzbericht v. 30. 5. 1978: Zur Entwicklung des Potentials an ausländischen Erwerbspersonen bis 1991 (BeitrAB 42, 1979)

Horst Bloß: Abgänge Sozialversicherungspflichtig beschäftigter Arbeitnehmer nach Berufen 1985 und 1990. Modellrechnungen zum künftigen Ersatzbedarf an Arbeitskräften. (MittAB 2/1979)

Horst Bloß: Abgänge Sozialversicherungspflichtig beschäftigter Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen bis 1985 und 1990. Modellrechnungen zum künftigen Ersatzbedarf an Arbeitskräften. (MittAB 4/1979)

IAB-Kurzbericht v. 11. 4. 1979: Süderweiterung der Europäischen Gemeinschaft: Bevölkerungs-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsentwicklung in den Beitrittsländern (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 1. 6. 1979: Synopse verschiedener strategierorientierter Arbeitsmarktprojektionen für die Bundesrepublik Deutschland (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 6. 8. 1979: Abgänge aus dem Erwerbsleben nach Berufen bis 1985 und 1990 (BeitrAB 42, 1979)

Horst Bloß: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer- Basisstrukturen 1978 bzw. 1977 nach Alter, Wirtschaftszweigen, Berufen und Regionen sowie Abgänge bis 1990. (BeitrAB 48, 1980)

Wolfgang Klauder: Zu den Arbeitsmarktauswirkungen unterschiedlicher Energiestrukturen. (MittAB 1/1980)

Leonhard S. Rodberg: Beschäftigungswirkungen beim Übergang zu alternativen Energiestrukturen. (MittAB 1/1980)

2. Kurzfristige Arbeitsmarktvorausschau (einschl. regionale Arbeitsmarktprognose)

Hauptziel der kurzfristigen Arbeitsmarktanalyse ist die Prognose des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumens, der Gesamtbeschäftigung und ihrer Zu- und Abgangskomponenten sowie der Arbeitslosigkeit in der nahen Zukunft. Ausgehend von amtlichen oder halbamtlichen Produktionsschätzungen soll gezeigt werden, mit welcher Auslastung des zur Verfügung stehenden Arbeitskräftevolumens und -potentials kurzfristig zu rechnen ist und welche Reserven für weiteres Wachstum bestehen. Auch in der Kurzfristanalyse wurde von Anfang an das Potentialkonzept verfolgt, d. h., es sollte neben der offenen auch die versteckte Arbeitslosigkeit und das Ausländerpotential geschätzt werden: Konjunkturelle Arbeitsmarktforschung sollte Forschung über Beschäftigungsgrade sein.

In den ersten Jahren nach 1968 stand- als Folge der konjunkturellen Aufwärtsentwicklung – die Frage nach den mobilisierbaren Arbeitskräfte reserven zur Deckung des für Produktionssteigerung benötigten Arbeitskräftebedarfs im Mittelpunkt der Kurzfristanalyse.

Ende 1970 wurde die erste, nach Landesarbeitsamts-Bezirken regionalisierte Arbeitsmarktvorausschau veröffentlicht.

Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftspolitischen Aktivitäten führten 1971 auch in der Kurzfristprognose zur Variantenrechnung. Die uneinheitliche Entwicklung des Jahres 1973, das mit der ersten großen Energiekrise endete, zwang zu Korrekturen und damit zu einer Reihe von IAB-Veröffentlichungen mit Aussagen zur kurzfristigen Arbeitsmarktentwicklung. An die Stelle von »Wahrscheinlichkeits-Prognosen« traten nun Variantenrechnungen unter alternativen Annahmen (vgl. Autorengruppe, MittAB 4/1973). Im Mittelpunkt standen mögliche Auswirkungen der Ölkrise.

Das Prinzip der Alternativrechnung anstelle der auf eine einzige Wachstumsrate fixierten Prognosewerte wurde in den folgenden Jahren konsequent beibehalten. Zusätzliche prognostische Informationen versuchte man aus Analysen der Entwicklung im Baugewerbe und im Fahrzeugbau sowie aus Industriebefragungen zum Bedarf an Arbeitskräften abzuleiten.

Seit 1976 werden mit der Arbeitsmarktvorausschätzung Berechnungen zur Beschäftigungs- und Entlastungswirkung arbeitsmarktpolitischer Instrumente vorgelegt.

Veröffentlichungen

Lutz Reyher: Ziele und Möglichkeiten kurzfristiger Arbeitsmarktanalyse. (MittAB 4/1968)

Walter Hoffmann, Jürgen Kühl, Lutz Reyher, Rudolf Riefers: Kurzfristige Arbeitsmarktanalyse. Ziele, Methoden, bisherige Ergebnisse 1968 und 1969. (MatAB 12/1970)

Lutz Reyher, Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik im zweiten Halbjahr 1968. (MittAB 4/1968)

Lutz Reyher, Walter Hoffmann, Jürgen Kühl, Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik 1969 und 1970. (MittAB 9/1969)

Probleme der Regionalisierung von Arbeitsmarktprojektionen. Diskussionsunterlagen aus dem Arbeitskreis »Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme« des RKW und der BA. (Anhang zu MittAB 2/1970)

Walter Hoffmann, Jürgen Kühl, Lutz Reyher, Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik 1970 und 1971. (MittAB 3/1970)

Hans-Uwe Bach: Arbeitsmarktanalyse 1970/1971. Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik 1970 und 1971. (MatAB 16/1970)

Angelika Ernst, Walter Hoffmann, Jürgen Kühl, Lutz Reyher, Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik Deutschland im 2. Halbjahr 1971 und im Jahre 1972. (MittAB 4/1971)

A. Ernst, W. Hoffmann, J. Kühl, L. Reyher, R. Riefers: Arbeitsmarktanalyse 1971. Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes im zweiten Halbjahr 1971. (MatAB 20/1971)

Jürgen Kühl, Lutz Reyher, Rudolf Riefers: Zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1972. (MittAB 2/1972)

Hans-Uwe Bach: Arbeitsmarktanalyse 1972/73. Zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1972/73. (MatAB 17/1972)

Autorengemeinschaft: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1973. (MittAB 1/1973)

Hans-Uwe Bach: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1973. (MatAB 4/1973)

Autorengemeinschaft: Zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1973. (MittAB 3/1973)

Hans Kohler, Rudolf Riefers: Arbeitsmarktanalyse 1973. Zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1973 mit einem Ausblick auf 1974. (MatAB 17/1973)

Autorengemeinschaft: Alternativrechnungen zur Gesamtentwicklung des Arbeitsmarktes 1974. Annahmen, Maßnahmen und ihre Auswirkungen. (MittAB 4/1973)

Hans-Uwe Bach: Alternativrechnungen zur Entwicklung des Arbeitsmarktes 1974. Annahmen, Maßnahmen und ihre Auswirkungen. (MatAB S. 3 v. 31. 3. 74)

Autorengemeinschaft: Mögliche Auswirkungen der Energieverteuerung und -knappheit sowie des Anwerbestopps auf Berufe und Folgerungen für die Berufswahl

Anhang:

Lutz Reyher: Zu den kurzfristigen Beschäftigungsauswirkungen einer vorwiegend durch Energieverknappung ausgelösten Wachstumsverlangsamung. Modellrechnung mit Hilfe der Input-Output-Methode. (MittAB 1/1974)

Christian Brinkmann, Hans Kohler, Lutz Reyher: Zur kurzfristigen Entwicklung der Beschäftigung im Baugewerbe. (MittAB 3/1974)

Autorengemeinschaft: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1975

Anhang:
Zur Beurteilung der weiteren Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit. (MittAB 1/1975)

Autorengemeinschaft: Zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Landesarbeitsamtsbezirken und Bundesländern im Jahre 1975. (MittAB 2/1975)

IAB-Kurzbericht v. 30. 4. 1976: Zur jüngsten Einschätzung von gesamtwirtschaftlicher Entwicklung und Arbeitslosigkeit im Jahre 1976. (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 1. 7. 1976: Voraussichtliche Beschäftigungsentwicklung in den kommenden Monaten und Investitionspläne 1976 in der verarbeitenden Industrie. (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 8. 7. 1976: Die Entlastung der Arbeitslosenzahl durch arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Maßnahmen in den Jahren 1973-1976. (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 26. 11. 1976: Jahresgutachten 1976/77 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom November 1976. (BeitrAB 42, 1979)

Autorengemeinschaft: Der Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland 1975/76 (insgesamt und regional) und die Auswirkungen beschäftigungspolitischer Maßnahmen. (MittAB 1/1976)

Autorengemeinschaft: Der Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland 1977 (insgesamt und regional) und die Auswirkungen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen. (MittAB 1/1977)

Gernot Nerb, Lutz Reyher, Eugen Spitznagel: Entwicklung und Bestimmungsgrößen der Beschäftigung in Industrie und Bauwirtschaft auf mittlere Sicht. (MittAB 1/1977)

Gernot Nerb, Lutz Reyher, Eugen Spitznagel: Struktur, Entwicklung und Bestimmungsgrößen der Beschäftigung in Industrie und Bauwirtschaft auf mittlere Sicht. Erste Ergebnisse einer Unternehmensbefragung. (MittAB 2/1977)

IAB-Kurzbericht v. 21.11. 1977: Voraussichtliche Entwicklung der Industriebeschäftigung in den kommenden Monaten (Oktober 1977 bis Januar 1978). (BeitrAB 42, 1979)

Autorengemeinschaft: Der Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland 1978 (insgesamt und regional) Entwicklung, Strukturprobleme, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. (MittAB 1/1978)

Werner Friedrich, Gernot Nerb, Lutz Reyher, Eugen Spitznagel: Zu den Beschäftigungserwartungen, den Arbeitsplatzreserven und zum Potential an zusätzlichen Teilzeitarbeitsplätzen in der Verarbeitenden Industrie und im Bauhauptgewerbe. Ergebnisse einer repräsentativen Unternehmensbefragung. (MittAB 2/1978)

IAB-Kurzbericht v. 2. 8. 1978: Zum Arbeitsmarkteffekt der jüngst beschlossenen Verlängerung der Mutterschutzfristen. (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 6. 10. 1978: Zur Arbeitsmarktsituation der Frauen. (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 6. 11. 1978: Voraussichtliche Entwicklung der Industriebeschäftigung in den kommenden Monaten (Oktober 1978 bis Januar 1979). (BeitrAB 42, 1979)

Autorengemeinschaft: Der Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland 1979 (insgesamt und regional). (MittAB 1/1979)

Autorengemeinschaft: Der Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1980. (MittAB 4/1979)

3. Zur Entwicklung von Bildungs- und Berufsstrukturen

Im Hinblick auf präzise Prognosen einzelner Berufsentwicklungen und, damit im Zusammenhang stehend, auf Aussagen

über Angebot und Bedarf an allgemeiner und beruflicher Bildung nach spezifischen Berufsrichtungen legte sich das IAB stets große Zurückhaltung auf. In diesem Bereich, in dem zumeist Trendforschung, Kausalforschung, Planungskalküle, Erfahrungsregeln und Spekulationen aufeinander treffen, wurde Prognose als »gesicherte Information« für undenkbar gehalten.³⁾ Bestenfalls als Orientierungshilfen könnten prognostische Aussagen dienen, aber immer nur mit relativer Bedeutung neben vielen anderen Orientierungshilfen. Aus den umfangreichen Berufsstrukturuntersuchungen des IAB wurden deshalb explizit keine prognostischen Aussagen zur Entwicklung einzelner Berufe abgeleitet, wenngleich die für die zurückliegenden Jahre beobachteten Trends im beruflichen Strukturwandel implizit auch Prognoseansätze zu möglichen künftigen Entwicklungen lieferten⁴⁾. Eine Ausnahme bildete das in Zusammenarbeit mit dem Battelle-Institut durchgeführte Projekt zur Vorausschau auf den Arbeitsmarkt bis 1990, das über Wirtschaftszweig – Berufe – Matrizen unter Berücksichtigung von Substitutions- und Mobilitätskorridoren den künftigen Arbeitskräftebedarf und das Angebot nach 60 Berufen untergliederte.⁵⁾

Als Orientierungshilfe für Ratsuchende bei der Ausbildungs- und Berufswahl wurde das Konzept der differenzierten Information entwickelt, das seine Konkretisierung im ABC-Handbuch fand. Das Konzept geht von dem Grundsatz aus, bei jeder Wahlhandlung sei die differenzierte Information (in Form einer »Checkliste«) einer generalisierenden Empfehlung überlegen.⁶⁾

Relativ große Aufmerksamkeit erfuhren Bildungs-, insbesondere Akademikerprognosen, sei es in der Form der kritischen Stellungnahme zu Prognosen, die außerhalb des IAB erstellt wurden, sei es in eigenen IAB-Arbeiten, die jedoch vor allem den Flexibilitätsaspekt untersuchten, um Bandbreiten der prognostischen Ergebnisse aufzuzeigen und die somit den Bedarf an Hochschulabsolventen gerade nicht aus Status-quo-Projektion abzuleiten versuchten. Der Hochschulbereich als Teilbereich des Bildungssystems bildet so ein Hauptfeld der für das IAB spezifischen Flexibilitätsforschung^{4a)}, die an dem Punkt zu Erkenntnissen verhelfen soll, wo Prognosen fragwürdig werden.

Seit der anhaltenden Arbeitslosigkeit besonderer Personengruppen, darunter auch der Jugendlichen, rückten verstärkt zukünftige Ausbildungsprobleme von Jugendlichen in den Mittelpunkt der Betrachtung.

Veröffentlichungen

Dieter Mertens: »Berufsprognosen«: Relativierung und Modifikationen. (Mitt(IAB) 6/1969)

Volkmar Gottsleben: Kritischer Überblick über Methoden der Akademikerprognose in Deutschland. (MatAB 9/1970)

Volkmar Gottsleben: Hajo Rieses Prognose zum Bedarf an Hochschulabsolventen bis 1981. Analyse einer Akademikerprognose. Methoden, Ergebnisse und kritische Anmerkungen. (MatAB 10/1970)

Volkmar Gottsleben: Akademikerprognosen in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Dokumentation n. Übersicht über abgeschlossene

Arbeiten, die Akademikerprognosen enthalten und in kritischer Zusammenfassung besprochen wurden. (MatAB 20/1970)

Volkmar Gottsleben: Kollers Ärzteprognose aufgrund der Volks- und Berufszählung von 1961. Analyse einer Akademikerprognose. Methoden, Ergebnisse und kritische Anmerkungen. (MatAB 11/1971)

Volkmar Gottsleben: Untersuchungen zum Ärztebedarf. Analyse von fünf Prognosen zum Ärztebedarf. Methoden, Ergebnisse und kritische Anmerkungen. (MatAB 32/1971)

Ernst A. Eue, Manfred Lahner: Zur Bedeutung »neuer Berufe« für die Beschäftigung. Untersuchungen über die Häufigkeit neuer Berufe und die Zahl der in diesen Berufen Beschäftigten. Gedanken über den Einfluß technischer Entwicklungen auf die Berufsstruktur und die Probleme der Prognosen neuer Berufe. (MatAB 33/1971)

Helmut Müller, Manfred Tessaring: Angebot und Bedarf an hochqualifizierten Arbeitskräften bis 1980. Darstellung der unter Leitung von L. Alex und H.-P. Widmaier erstellten Studien. Teil I: Überblick und Methoden. (MatAB 5/1973)

Helmut Müller, Manfred Tessaring: Angebot und Bedarf an hochqualifizierten Arbeitskräften bis 1980. Darstellung der unter Leitung von L. Alex und H.-P. Widmaier erstellten Studien. Teil 2: Kritische Beurteilung und Ergebnisse (MatAB 6/1973)

Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.): Handbuch zu den ausbildungs-, berufs- und wirtschaftszweigspezifischen Beschäftigungschancen (ABC-Handbuch, Ausgabe 1974)

Annelore Chaberny, Karen Gottwald, Klaus Parmentier: Einführung zum ABC-Handbuch (MatAB 11/1974)

Manfred Kaiser: Zur Flexibilität von Hochschulausbildungen. Ein Überblick über den Stand der empirischen Substitutionsforschung. (MatAB 3/1975)

Manfred Tessaring: Berufsausbildung im Hochschulbereich. Eine quantitative Analyse des Bedarfs an Hochschulabsolventen bis 1991. (MatAB 8/1975)

Adalbert Blüm, Gerhard Kühlewind: Vorausschau auf den Arbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland bis 1990. Modellrechnung nach 60 Berufen. (MittAB 4/1975)

Adalbert Blüm, Udo Frenzel: Quantitative und qualitative Vorausschau auf den Arbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland - Stufe 3. (BeitrAB 8, 1975)

Annelore Chaberny, Karen Schober-Gottwald: Risiko und Chance bei der Ausbildungs- und Berufswahl. Das IAB-Konzept zur differenzierten Information über Beschäftigungsaussichten. (MittAB 1/1976)

Volkmar Gottsleben, Klaus Parmentier: Kriterienkatalog zur Beurteilung beschäftigungsorientierter Bildungs- und Arbeitskräfteprognosen. (MatAB 4/1976)

Manfred Tessaring: Die Zukunft der Hochschulabsolventen. Teil I: Eine Übersicht über 23 Akademikerprognosen der »zweiten Generation«. (MatAB 7/1976)

Klaus Parmentier: Bedarf und Angebot an Ingenieuren und Naturwissenschaftlern in der Bundesrepublik Deutschland bis 1990. (MatAB 8/1976)

Klaus Parmentier: Beschäftigungslage und Berufschancen für Wirtschaftswissenschaftler, Juristen, Sozialwissenschaftler, 1961 bis 1990. (MatAB 9/1976)

Manfred Tessaring: Die Zukunft der Hochschulabsolventen. Teil 2: Ergebnisse – Gesamtprognosen. (MatAB 2/1977)

Manfred Tessaring: Die Zukunft der Hochschulabsolventen. Teil 3: Ergebnisse – Lehrerprognosen. (MatAB 3/1977)

Manfred Tessaring: Die Zukunft der Hochschulabsolventen. Teil 4: Ergebnisse – Ingenieur-, Naturwissenschaftler-Prognosen. (MatAB 4/1977)

Manfred Tessaring: Die Zukunft der Hochschulabsolventen. Teil 5: Ergebnisse – Medizin-, Zahnmedizin-, Pharmazie-Prognosen. (MatAB 5/1977)

³⁾ Vgl. dazu QuintAB 1968-1971, Ziff. 21.

⁴⁾ Entsprechend unserem oben angeführten Abgrenzungskriterium sind diese Untersuchungen hier nicht angeführt. Vgl. im übrigen den Beitrag von V. Stoof in diesem Heft.

^{4a)} Einen zweiten großen Teilbereich der Flexibilitätsforschung deckt die im IAB-Arbeitsbereich »Soziologie« vertretene Mobilitätsforschung ab, die auf der Basis von Verlaufsuntersuchungen die Determinanten für regionale und soziale Mobilität herauszuarbeiten versucht. Auf den indirekten prognostischen Gehalt dieser Arbeiten sei nachdrücklich hingewiesen.

⁵⁾ Vgl. dazu auch Abschn. 1.

⁶⁾ Vgl. dazu im einzelnen den Beitrag von A. Chaberny, K. Parmentier, P. Schnur in diesem Heft.

Manfred Tessaring: Die Zukunft der Hochschulabsolventen. Teil 6: Kritische Beurteilung der Akademiker – Prognosen der »zweiten Generation«. (MatAB 6/1977)

Karen Schober-Gottwald: Jugendliche ohne Berufsausbildung. Eine Literaturstudie unter besonderer Berücksichtigung bestehender und neu zu konzipierender Lösungsansätze und Maßnahmen. (MittAB 2/1976)

IAB-Kurzbericht v. 15. 12. 1976: Die Beziehungen zwischen Beschäftigungs- und Bildungssystem nach Prognos. (BeitrAB 42, 1979)

IAB-Kurzbericht v. 20. 12. 1976: Die bildungspolitischen Schlussfolgerungen von Prognos. (BeitrAB 42, 1979)

Dieter Mertens, Friedemann Stooß, Manfred Tessaring: Möglichkeiten zur Deckung der Ausbildungslücke in den kommenden Jahren. (MittAB 1/1977)

Manfred Kaiser: Bildungsexpansion und Akademikerbeschäftigung. Zu einer »Theorie der Akademisierung des Beschäftigungssystems«. (MittAB 2/1977)

Dieter Mertens: Hochschulbildung und Arbeitsplätze. Eine Informationsschrift des britischen Arbeitsministeriums zu einem auch in der Bundesrepublik Deutschland aktuellen Thema. (MatAB S. 4 v. 30. 12. 1974)

Werner Dostal: Zur Entwicklung von Tätigkeiten in der Datenverarbeitung (Teil 2): Bedarf an Datenverarbeitungsfachkräften bis 1978 und Angebot an Ausbildungsgängen und -plätzen. (MatAB 3/1975)

Klaus Parmentier, Manfred Tessaring: Hochschulbildung und Arbeitsmarkt. Ausbildung und Beschäftigung hochqualifizierter Arbeitskräfte. (QuintAB 3, 1975)

Gerhard Kühlewind: Potentielle strukturelle Ungleichgewichte zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem in der Bundesrepublik Deutschland bis 1990. Kurzdarstellung des Prognose-Gutachtens. (MatAB 7/1977)

Gerhard Brinkmann: Die Absorption der Hochschulabsolventen durch das Beschäftigungssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. (MittAB 4/1978)

Rüdiger Cyprian, Klaus Parmentier, Manfred Tessaring: Hochqualifizierte Arbeitskräfte. (LitDok S 6)

IAB-Kurzbericht v. 25. 8. 1978: Von der Bildungsexpansion zur Bildungsstagnation. (BeitrAB 42, 1979)

4. Technologische Entwicklungstendenzen und ihre Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und Beruf

Auf diesem Gebiet waren folgende Fragen von vorrangigem Interesse:

- Wie lassen sich Mechanisierung und Automatisierung messen und welche Auswirkungen haben sie auf die Berufe?
- Mit welcher Größenordnung von technischen Innovationen ist zu rechnen und wie sind ihre Durchsetzungsfristen? In welchem Umfang entstehen dabei neue Berufe?

Konkrete Beobachtungen zur künftigen Entwicklung und ihrer Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt wurden für den Bereich der NC-Maschinen, der Datenverarbeitung und der Mikroprozessoren angestellt.⁷⁾

Veröffentlichungen

Erhard Ulrich: Stufung und Messung der Mechanisierung und Automatisierung. Teil I. (Mitt(IAB) 2/1968); Teil II. (Mitt(IAB) 3/1968)

Manfred Lahner, Erhard Ulrich: Analyse von Entwicklungsphasen technischer Neuerungen. (Mitt(IAB) 6/1969)

Erhard Ulrich, Manfred Lahner: Zur Prognose »neuer Berufe«. (MittAB 1/1970)

⁷⁾Zur Technikprognose im allgemeinen vgl. den Beitrag von E. Ulrich in diesem Heft.

⁸⁾Klauder, W., D. Mertens, E. Ulrich: Ansätze zur Prognose des spezifischen Arbeitskräftebedarfs, in: Mitt(IAB) 8/1969, S. 599.

Peter Brödner, Friedrich Hamke: Automatisierung und Arbeitsplatzstrukturen. Bericht über eine Prognose der mutmaßlichen Entwicklung in der Einzel- und Kleinserienfertigung. (MittAB 2/1970)

Erhard Ulrich, Manfred Lahner, Werner Joos: Analyse und Entwicklung der Datenverarbeitung. (MittAB 4/1970)

Ernest Sidney McKenzie Chadwick: Die Integration der betrieblichen Personalplanung in außerbetriebliche Planungen und Prognosen. (MittAB 3/1970)

Werner Dostal, Klaus Köstner: Mikroprozessoren- Auswirkungen auf Arbeitskräfte? (MittAB 2/1977)

Manfred Wolfsteiner: Ersetzen Roboter menschliche Arbeitskräfte? (MatAB 1/1977)

G. Dörfer, W. Dostal, K. Köster, M. Lahner, E. Ulrich: Technik und Arbeitsmarkt. Auswirkungen technischer Änderungen auf Arbeitskräfte. (QuintAB 6/1978)

Werner Dostal: Mikroprozessoren. Technologische Entwicklung und ihre Wirkungen auf den Arbeitsmarkt. (MatAB 6/1978)

Werner Dostal: Beschäftigungswirkungen der Datenverarbeitung. 1. Teil: Empirische Befunde (MittAB 1/1980)

5. Methodisch-theoretische Abhandlungen zum Prognoseproblem

Je stärker im IAB die Problematik von Prognosen erkannt wurde, desto dringlicher stellte sich die Aufgabe, auf diesem Gebiet einen Schritt weiter zu kommen, denn dies wird gerade von der Arbeitsmarktforschung erwartet, daß sie *Zukunftsaussagen* über Vorgänge auf dem Arbeitsmarkt machen kann. Während auf der Angebotsseite wenigstens die demographische Datenbasis noch als gesichert gelten kann – während die Verhaltensdeterminanten schon Schätzprobleme verursachen – sind Aussagen über den künftigen Bedarf in besonderem Maße von methodologischen Mängeln und Unsicherheiten behaftet.« Ein zentrales Problem bei der Voraussage des künftigen Arbeitskräftebedarfs ist es, das künftige Verhältnis zwischen dem Produktionsergebnis und dem zu seiner Erstellung benötigten Arbeitsaufwand vorherzubestimmen, mit anderen Worten: Die künftige Arbeitsproduktivität bzw. den künftigen spezifischen Arbeitskräfteeinsatz vorauszuschätzen.«⁸⁾ Die Frage war, auf welche Weise Produktivitätsprognosen erstellt werden sollten: durch Trendextrapolation, Analogieverfahren, tautologische Gleichungssysteme, Produktionsfunktionen, Fallstudien, technological forecasting oder systemtheoretische Ansätze?

Es wurden verschiedene Wege geprüft, insbesondere die Methoden der intrasektoralen Analogieschlüsse sowie der systemtheoretischen und der produktionstheoretischen Zusammenhänge. In neuerer Zeit rücken die Arbeitsmarktszenarien ins Blickfeld.

Für den Bereich der Kurzfristprognose wurde von Anfang an bis heute geprüft, inwieweit die durch Befragung zu ermittelnden unternehmerischen Antizipationen über den Bedarf an Arbeitskräften eine zuverlässige Basis für Voraussagen liefern. Ferner wurden die an Beschäftigungsfunktionen oder einer Analyse der Statistik der offenen Stellen ansetzenden Prognosemöglichkeiten diskutiert.

Veröffentlichungen

Arbeitskreis »Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme«: Beiträge zur Arbeitsmarktforschung. Kritische Anmerkungen zum Manpower-Ansatz in der Arbeitsmarktforschung. Möglichkeiten und Probleme sozioökonomischer Strukturprojektionen des Arbeitsmarktes. Besondere Probleme der Regionalisierung von Strukturprojektionen des Arbeitsmarktes. Anhang zu Mitt(IAB) 5/1968

Wolfgang Klauder, Dieter Mertens, Erhard Ulrich: Ansätze zur Prognose des spezifischen Arbeitskräftebedarfs (»Produktivitätsprognose«). (Mitt(IAB) 8/1969)

Wolfgang Gerstenberger, Gernot Nerb, Silke Schittenhelm: Unternehmerische Urteile und Antizipationen über den Bedarf an Arbeitskräften. (Mitt(IAB) 9/1969)

Rudolf Riefers: Beschäftigungsfunktionen. Ein Literaturüberblick. (Mitt(IAB) 9/1969)

Jürgen Kühl: Zum Aussagewert der Statistik der offenen Stellen. (MittAB 3/1970)

Jürgen Kühl: Bereitstellung und Besetzung von Arbeitsplätzen. Ein Beitrag zur Erforschung des Arbeitskräftebedarfs. (MatAB 15/1972)

Gerhard Dörfer, Erhard Ulrich: Personalplanung und Arbeitsmarkt. Kriterien und Erfordernisse zur Verwertbarkeit der betrieblichen Personalplanung bei der Arbeitsmarktanalyse. (MatAB 10/1977)

Franz Egle, Wolfgang Klauder, Manfred Thon: Zur Produktivitätsprognose mit Hilfe von intrasektoralen Analogieschlüssen. (MittAB 4/1972)

Hans-Henning Eckardt: Psychologische Eignungsprognosen: Ihre Stellung in einem Gesamtsystem arbeitsmarktorientierter Beratungsinformationen. (MittAB 2/1973)

Gernot Nerb: Unternehmerische Antizipationen über den Bedarf an Arbeitskräften. (MittAB 3/1973)

Günter Menges: Wie gut sind die Prognosen? (MittAB 3/1974)

Leo Pusse: Zur Analyse und Prognose der Arbeitsproduktivität auf produktionstheoretischer Basis. (MittAB 3/1975)

Werner Moosbauer: Prognosen der individuellen Beschäftigungsaussichten. Zur psychologischen Eignungsprognose und zur Integration von persönlichen Voraussetzungen (berufsbedeutsamen individuellen Merkmalen des Ratsuchenden mit berufs- und arbeitsmarktkundlichen Informationen). (MatAB 1/1975)

Gernot Weißhuhn: Arbeitsmarktszenarien als Grundlage der Analyse des zukünftigen Verhältnisses von Absolventen des Bildungssystems und der Arbeitsplätze in der Bundesrepublik Deutschland. (MittAB 3/1976)

Eugen Spitznagel: Kurzfristige Beschäftigungsfunktionen. (MittAB 1/1977)

Dietrich Lüdeke, Leo Pusse: Potentielle Arbeitsproduktivität und potentieller Arbeitseinsatz. 1. Teil: Schätzungsgrundlagen. (MittAB 2/1977)

Leo Pusse: Potentielle Arbeitsproduktivität und potentieller Arbeitseinsatz. 2. Teil: Erste empirische Untersuchungen für die Industrie der Bundesrepublik Deutschland. (MittAB 3/1977)

Leo Pusse: Zur Prognosefähigkeit ausgewählter Produktivitätsfunktionen. Weitere Ergebnisse zur Erklärung und Prognose der längerfristigen Produktivitätsentwicklung. (MittAB 2/1978)

Erhard Ulrich, Klaus Köstner: Prognosefunktionen. (BeitrAB 27, 1979)

Leo Pusse: Aus sektoralen Produktivitätsfunktionen abgeleitete ökonomische Zusammenhänge für die Industrie der Bundesrepublik Deutschland. (MittAB 2/1980)

Dieter Mertens, Wolfgang Klauder (Hrsg.): Probleme der Messung und Vorausschätzung des Erwerbspersonenpotentials. (BeitrAB 44, 1980)

Abkürzungen:

Mitt(IAB): »Mitteilungen« des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 1968-1969

MittAB: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Verlag Kohlhammer Stuttgart (seit 1970)

QuintAB: Quintessenzen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

MatAB: Materialien aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

LitDok S: Literaturdokumentation zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Sonderhefte.

BeitrAB: Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung